



UDUMA

Medizinisch-technische Unterstützung für Ost- und Zentralafrika e.V.

gemeinnütziger Verein, VR 13506

Köln, im Dezember 2015

Liebe Freunde unseres Vereins UDUMA e.V.,

seit dem Jahr 2000 leistet UDUMA e.V. im Osten der Demokratischen Republik Kongo Hilfe zur Selbsthilfe im Bereich der Transfusionsmedizin.

2004 konnte mit unserer Hilfe in der damals 600.000 Einwohner zählenden Stadt Butembo die erste Blutbank der Nord-Kivu-Provinz realisiert werden, zunächst in den Räumen unseres langjährigen Partnerlabors BWAKO.

Im Frühjahr 2010 wurde die Blutbank in das Programme National de la Transfusion Sanguine PNTS integriert. Es steht unter der Aufsicht des Entwicklungsprogramms der Vereinten Nationen UNDP und wird von der Provinzhauptstadt Goma aus von der Hämatologin Dr. Lylianne Bwiza geleitet. Als Zwischenlösung wurde der Umzug der Blutbank in ein kleines Gebäude auf dem Gelände des Krankenhauses von Katwa, 8 km außerhalb der Stadt Butembo, gewählt. Durch ein gut organisiertes Netzwerk an freiwilligen Spendern, konnte die Produktion von Blutkonserven seitdem um mehr als das Doppelte gesteigert werden.



Die Bereithaltung von Spenderblut wird in der Region immer wichtiger. Dafür sind der häufige Blutverlust bei Geburten sowie Malaria und Anämiefälle, aber auch die steigende Zahl von Verkehrsunfällen in der Stadt Butembo verantwortlich. Jede Blutkonserve muss auf HIV, Hepatitis B und C, Malaria und Syphilis getestet und anschließend bei 4° C gelagert werden.

Der ständig wachsende Bedarf an Spenderblut, bedingt durch ein rasantes Bevölkerungswachstum auf nahezu 1 Million Menschen im Großraum Butembo, macht nun den Umzug in ein eigenes größeres Gebäude erforderlich, das eine Steigerung der Kapazität der Blutbank um noch einmal 50% erlaubt. Zudem werden mehr Personal und Technik notwendig. Zur Finanzierung dieses Bauvorhabens ist UDUMA e.V. auf geeignete Partner angewiesen.

Aus diesem Grund unternahmen der erste Vorsitzende des Vereins Georg Roloff, die zweite Vorsitzende Lisa Tepass und der medizinische Experte Dr. Thomas Wolff im Oktober/November 2015 eine weitere Mission in den Ostkongo.

UDUMA e.V. • Oberländer Wall 30 • 50678 Köln • Fon 0221 316245 • Fax 0221 321421 • E-Mail: uduma_ev@yahoo.de • Geschäftsführer: Georg Roloff • Spendenkonto: Bank für Sozialwirtschaft • IBAN DE17 3702 0500 0008 3168 00 • BIC BFSWDE33XXX • www.uduma-ev.de

UDUMA

Medizinisch-technische Unterstützung für Ost-und Zentralafrika e.V.

gemeinnütziger Verein, VR 13506

Während unseres vierwöchigen Aufenthaltes galt es, die Bedingungen für die Realisierung des Neubaus zu schaffen, die in der Kooperation zwischen den lokalen Repräsentanten aus Medizin und Politik und den internationalen Geldgebern bestehen. Eine wichtige Voraussetzung hierfür war die Erstellung des Bauplans und der Kalkulation in Zusammenarbeit mit dem Architekten und den verantwortlichen lokalen Medizinern und Labortechnikern.

Eine bedeutende Grundlage für diese Kooperation bestand schließlich auch in der Planung und Finanzierung der technischen Ausstattung des zukünftigen Transfusionszentrums Butembo sowie der Ausbildung eines vergrößerten Stabs.



Gemeinsam mit dem kongolesischen Architekten wurden die Baupläne für das neue Transfusionszentrum erarbeitet, das den Anforderungen einer Millionenstadt entsprechen soll. Die große Erfahrung, die Dr. Thomas Wolff durch die jahrelange Durchführung solcher Projekte als verantwortlicher Mediziner im Rahmen der Deutschen Entwicklungszusammenarbeit mitbringt, war hier von großem Wert.

Bitte leisten Sie auch in diesem Jahr wieder einen Beitrag zur Unterstützung des UDUMA-Blutbank-Projekts im Ostkongo.

Mit Ihrer Spende sollen diesmal Blutbeutel und die Reagenzien für die umfangreichen Labortests bezahlt werden. Im laufenden Betrieb der Blutbank entstehen hohe Kosten durch Verbrauchsmaterialien. Bedingt durch die Armut der Bevölkerung sowie das Nichtvorhandensein von Krankenversicherungen, ist das Transfusionszentrum auf internationale Hilfe angewiesen. Doch der Global Fund against AIDS Tuberculosis and Malaria GFATM, der die Kosten in der Vergangenheit übernommen hatte, steigt zum Ende des Jahres 2015 aus. Der Erlös wird somit vorwiegend zur Beschaffung von Blutbeuteln sowie Reagenzien für die aufwendigen Labortests, denen das Spenderblut unterzogen wird, verwendet.

Herzliche Grüße



Lisa Tapaß



Georg Roloff



Dr. med. Dipl. chem. Thomas Wolff